

Unser Verein

Informationen, Aktivitäten, Philatelie

Gesellschaftsabend 2008



Der würdige Abschluss und Höhepunkt unseres diesjährigen Vereinslebens wird wieder der Gesellschaftsabend sein, zu dem der Vorstand des Vereins schon jetzt alle Mitglieder nebst Ehepartnern, Freunden und Verwandten recht herzlich einlädt.

Der Gesellschaftsabend findet in diesem Jahr am Samstag, den 15. November 2008 in der Inselfeststätte Nürtingen - Zizishausen statt. Beginn der Veranstaltung ist um 19.00 Uhr.

Fest steht schon jetzt, dass in einer zwanglosen Atmosphäre neben den kulinarischen Gaumenfreuden auch wieder für musikalische Umrahmung und Unterhaltung gesorgt sein wird.

BRIEFMARKEN
LINDNER KG

AUKTIONEN
in Stuttgart

Briefmarken und Münzen

- * An- und Verkauf
- * Zubehör & Literatur
- * Fachberatung
- * Versteigerungen
- * Nachlass-Verwaltungen

**Geschenk-
Gutscheine**
für Briefmarken-
und Münzen-
Sammler

Grazer Str. 16
70469 S-Feuerbach

Dienstag und Freitag (oder Vereinbarung)
9.30-11.30 Uhr und 15.00 bis 17.30 Uhr

www.briefmarken-lindner.de

☎ (07 11) 8 10 60 81

173. Auktion am 15. Oktober 2008

Post Service
E-ART Logistic GmbH
STADTKURIER
Tel.: 07433/9974276

01-04-08

EGUMAUERMA:

Balingen
Große Kreisstadt



Liebe Mitglieder,



die Urlaubszeit und die philatelistische Sommerpause sind zu Ende, und somit wollen wir uns wieder mit frischem Schwung unseren Aktivitäten zuwenden. Ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2008 liegt hinter uns - die Berichte in dieser Ausgabe UV 114 unserer Vereinsnachrichten mögen davon Zeugnis ablegen.

Anfang August fand unser Grillfest in der Kleingartenanlage Roßdorf statt, bei ausgesprochenem „Kaiserwetter“ und entsprechend guter Stimmung. So etwa 40 Personen hatten sich eingefunden. Auch unsere Jugendgruppe hat sich

beim Grillen und bei verschiedenen Spielen in unserem Kreise wohl gefühlt. Es ist ganz offensichtlich, dass dieses Grillfest bei unserer Jugend wie bei den Erwachsenen gut ankommt. Für die gelungene Organisation gilt Josef Aschenbrenner und seinen Helfern mein herzlicher Dank.

Unsere Reise Mitte September nach Prag zur Weltausstellung PRAGA 2008 wurde mit einer Rekordzahl von 67 Teilnehmern im Doppeldeckerbus durchgeführt. Das Zusammensein mit den Sammlerfreunden aus Trochtelfingen und Gammertingen hat zu neuen Bekanntschaften geführt – warum nicht einmal auf diese Weise mit einem Nachbarverein in engeren Kontakt treten? Für die gute Organisation gilt mein besonderer Dank Klaus Leitner und Dr. Gerhard Augsten. Nachdem die beiden diese Aufgabe nur kommissarisch ausführen, und damit auch in den kommenden Jahren wieder attraktive Ausflüge angeboten werden können, wird ein Nachfolger für das Fachgebiet der Organisation solcher Ausflüge gesucht. Falls Sie Lust haben und Ihre eigenen Reiseerfahrungen in das Vereinsleben einbringen möchten - bitte melden Sie sich bei mir. Ich würde mich freuen, wenn ich in Kürze einen neuen Namen vorstellen dürfte.

Am **20.- 21.09.2008** findet die Ausstellung „**150 Jahre Post Neuffen**“ im Melchior-Jäger-Haus in Neuffen statt. Viele interessante Exponate von Sammlern aus unseren Reihen warten darauf, in Augenschein genommen zu werden.

Es gibt einen Sonderstempel sowie liebevoll gestaltete Sonderumschläge und Pluskarten. Hervorgehoben sei insbesondere die Pluskarte Individuell mit historischer Darstellung Neuffens samt Burg Hohenneuffen, mit einer eingedruckten Marke, welche die Burg als Motiv aufweist. Am Sonntag wird das Sofazügle durchs Täle dampfen, und ebenfalls am Sonntag pendelt zwischen dem Bahnhof und der Ausstellung eine historische Postkutsche. Schließlich lädt das jährliche Winzerfest in Neuffen, das gleichzeitig stattfindet, zu einem Besuch ein, um sich nach all' den philatelistischen Aktivitäten mit einem Viertele zu stärken. Sie sehen, es gibt genügend Anlass, an diesen Tagen mit der ganzen Familie einen Besuch in Neuffen einzuplanen.

Nun möchte ich Sie heute schon aufs herzlichste zu unserer **Jahresfeier** am **15.11.2008** in die **Inselgaststätte** in **Zizishausen** einladen. Der Beginn ist um **19.00 Uhr**. Wir haben wieder ein Programm vorgesehen, das alle gleichermaßen begeistern und mitreißen sollte. Ich hoffe sehr, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen und verspreche Ihnen, dass Sie auch genügend Zeit zum Tanz und zur Unterhaltung finden werden.

Eine Woche zuvor findet am **08.11.2008** die **25. Nürtinger Briefmarkenauktion** im **Bürgertreff** in **Nürtingen** statt, beginnend um **14.00 Uhr**. Auch hier geht meine Erwartung dahin, dass Sie sich angesichts des reichen Angebots und der günstigen Bedingungen recht zahlreich mit Geboten beteiligen werden. Die Besichtigungszeiten können Sie dem beiliegenden Auktionskatalog entnehmen.

Ein Anliegen, das mir sehr am Herzen liegt, ist die Absicherung einer weiteren und kontinuierlichen Betreuung unserer Jugendgruppe. Für diese reizvolle Aufgabe werden noch weitere Mithelfer gesucht. Wenn Sie Interesse haben und gerne mit Jugendlichen umgehen, so melden Sie sich bei mir oder bei einem anderen Vorstandsmitglied.

Um überhaupt unseren Mitgliedern einen besseren Einblick in die Arbeit von Vorstand und Ausschuss zu bieten, haben wir begonnen, in jeder UV-Ausgabe ein Referat vorzustellen. In diesem Heft finden Sie einen Beitrag über die verdienstvolle Tätigkeit unserer Fachstelle Auktionen, die von Hans Schmauder bekleidet wird.

Nun wünsche ich Ihnen allen viel Spaß beim Studium dieser UV-Ausgabe und freue mich schon jetzt darauf, Sie bei einer der nächsten Veranstaltungen begrüßen zu können.

Ihr



Siegfried Stoll

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern mit 60, 65, 70, 75, und allen ab 80 Jahren zum Geburtstag

in der Zeit vom 01.07. – 30.09.2008

Reinhold Lindner

Walter Flammer

Roman Glus

Walter Sikora

Dr. Walter Staffa

Helmut Federschmid

Hedwig Prechtl

Liselotte Koester

Joachim Mohr

Hans Schaffhauser

Branko Hudek

Herzlichen Glückwunsch

Unser Grillfest 2008 in der Kleingartenanlage Roßdorf

Unser Grillfest am [03.08.2008](#) in der Kleingartenanlage im Roßdorf war Anfangs vom Wetter her nicht optimal, da es morgens noch geregnet hat. Im Laufe des Nachmittags wurde es aber noch recht schön, so dass sich auch unsere jungen Gäste austoben konnten.

Bei ausreichend freien Getränken und ordentlich heißem Grillfeuer hat es unseren 35 Gästen aller Alterstufen an nichts gefehlt. Zum Grillen hatte ja jeder selbst was dabei und anschließend gab es dann auch noch Kaffee und Kuchen.

An drei größeren Tafeln war genügend Platz, auch für die Salate und man konnte sich gut unterhalten, so dass die Stimmung recht gut war. Bei den Mithelfern bedanke ich mich noch recht herzlich und natürlich auch bei den Kuchenspendern. Das Grillfest im August 2009 ist auch schon wieder in Planung.

Ihr Sammlerfreund Josef Aschenbrenner



Neues von den Vereinen der Partnerstädte

Nachdem schon zum Iris-Fest im Mai eine kleine Delegation, angeführt von unserem Ehrenvorsitzenden Dietrich Lichtenstein, in Oullins war, besuchte nun unser Vorsitzender Siegfried Stoll samt Gattin im Rahmen eines Ausflugs des Städtepartnerschaftsvereins nach Südfrankreich (die Nürtinger Zeitung berichtete ausführlich darüber) unsere Freunde in Oullins - „Qualität statt Quantität“ möchte man fast dazu sagen.

Bei einem Empfang im Rathaus Oullins traf man mit Bürgermeister François-Noël Buffet, mit Erstem Beigeordneten Gilles Lavache sowie mit Ghislaine Chichary, der Präsidentin des Partnerschaftskomitees, zusammen. Auch einige unserer Freunde, an der Spitze René Bornemann, waren hier bereits anwesend. Mit letzteren gab es dann im engeren Kreise der Briefmarkenfreunde ein gemütliches Abendessen. Anderentags besuchte man dann gemeinsam die malerische Altstadt von Lyon und den Dom. Damit wurde einmal mehr unsere Freundschaft mit Oullins gefestigt und ausgebaut, auch wenn man halt wieder zu der Feststellung kommt, dass es einige mehr sein könnten, die sich für die Kontakte zu unseren befreundeten Vereinen interessieren.



Aus Zerbst erreichte mich ein weiterer hübsch gestalteter Schmuckumschlag, der an die letzte Pferdeeisenbahn erinnert. Was gibt es dort Neues? Höhepunkt im Vereinsleben waren wieder die Kulturfesttage im Februar, zu denen man sich mit einer stark beachteten heimatgeschichtlich orientierten Ausstellung, hauptsächlich aus Postkarten bestehend, beteiligt hatte. Im April fanden in Zerbst die 10. Internationalen Festtage zu Ehren des Barockmusikers und Komponisten Johann Friedrich Fasch statt. Im selben Monat wurde der Zerstörung der Stadt im Jahre 1945 mit einem Gedenkkonzert gedacht – kulturell wird also einiges geboten. Und im Mai – um wieder zur Philatelie zurückzukehren – beteiligten sich einige unserer Freunde an der Rang 3 – Ausstellung in Haldensleben.



Nachdem wir der Meinung waren, dass man sich nach unserem Jahresausflug nach Zerbst vor zwei Jahren, an den sich alle Teilnehmer gerne erinnern, wieder einmal sehen sollte, haben wir eine Einladung für das Postjubiläum in Neuffen ausgesprochen. Leider lag aber zum Zeitpunkt der Niederschrift dieses Artikels noch keine Zusage vor, die Hoffnung besteht aber noch!

H e r b s t a u k t i o n 2 0 0 8

Am **8. November** findet unsere **25. Vereinsauktion** – wie üblich im Bürgertreff – statt. Bei dieser „Jubiläums-Auktion“ finden Sie das umfangreichste Angebot der letzten Jahre: Neben Einzelwerten und Sätzen erwarten Sie auch viele hochwertige Sammlungen, z.B. Baden komplett, Nordd. Postbezirk, Deutsches Reich, Österreich usw. Insgesamt werden über 1100 Lose ausgerufen. Die Schwerpunkte liegen bei Deutschem Reich und Bundesrepublik.

Die Besichtigung der Lose ist möglich am

19. Oktober 2008 (Tauschvormittag) von **9 bis 12 Uhr**
im Bürgertreff (ohne Großposten) und am

8. November 2008 (Auktionstag) von **10 bis 13.30 Uhr**.
Versteigerungsbeginn ist dann um 14 Uhr.

Bitte merken Sie sich die Termine vor!

Hans Schmauder

Nürtinger Kinderferienprogramm 2008

Wie in den Vorjahren wandte sich das Kultur-, Schul- und Sportamt der Stadt Nürtingen an Vereine, Institutionen und Personengruppen, mit Mädchen und Jungen der Stadt einzelne Tage in der Ferienzeit aktiv und kurzweilig zu gestalten. Unser Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen machte wie in den Vorjahren mit und bot für den 2. September für 9 – 13-Jährige an

„Für Briefmarken begeistern sich viele; du doch auch!“

An diesem Nachmittag wurde nicht nur über die Geschichte der Briefmarken und deren Besonderheiten geredet und „geforscht“ sondern mit den hunderten gleicher Marken auch kreativ gearbeitet. Gefäße wurden mit Briefmarken dekorativ beklebt. Am Ende des Monats können diese dann in der Gruppenstunde oder nach Abholung noch mit Klarlack überzogen werden. Die drei Fotos zeigen, dass die Kinder eifrig dabei waren. Vielleicht findet ein Teil davon zur Gruppe Junger Sammler, um dort noch viel mehr über Briefmarken und deren Umfeld zu erfahren.



Luisa, André und Tobias beim Verschönern der Becher

Besondere Freude bereitete allen das Suchen nach Marken mit den verschiedensten Lieblingsmotiven. Dies war möglich dank der Spenden von mehreren Vereinsmitgliedern, die ihre Dubletten und Motivmarken für junge Sammler abgegeben haben.

Nachtrag: Unser Verein freut sich über Mitarbeiter/innen, die mit Ideen und Freude am Zusammenarbeiten mit Mädchen und Jungen bei der Gestaltung der Gruppenstunden oder anderer Aktivitäten einsteigen und mitwirken.

Dietrich Lichtenstein

JUNGE BRIEFMARKENFREUNDE

im Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen / Neckar e.V.

Die Werbung für die Sindelfinger Briefmarkenbörse und Ausstellung Ende Oktober überraschte sicherlich viele! CARNEVAL im Oktober? Ja, so ist es – und Bodo von Kutzleben – der im Vorjahr der Senator während der Römertage war – begründet den Wechsel vom Thema Film zu CARNEVAL so:

„Wir wollen zum 50. Jahrestag der Briefmarkenjugend des Landesringes Süd-West einfach unseren Spaß haben. Hier soll in diesem Jahr nichts ernst genommen werden, und mit allerlei Schabernack wollen wir die Menschen und unsere Besucher zum Lachen und zum Mitmachen animieren“.....

... und wie bei einer Büttenrede ruft er

„Wollmer se roii lasse?“

Die Antwort kann nur sein: **JA!**

Lebensfreude und Narretei ist diesmal die Hauptsache, das sich die Briefmarkenjugend des Landesrings Süd-West mit ihren Kooperationspartnern, dem Tessloff-Verlag aus Nürnberg, dem IMAX 3D Sony Center Berlin und dem Circus ZappZarap aus Leverkusen auf der diesjährigen Briefmarken-Börse in Sindelfingen auf die Fahnen geschrieben hat. Die Briefmarkenjugend ruft alle Narren und die es noch werden wollen, zum Kommen und Mitmachen bei den deutsch-spanischen Jugend-Carneval-Tagen 2008, den „Dias de Carnaval 2008“ auf. Die Aktion ist Teil der Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen vom 24. bis 26. Oktober 2008.

Nach den Themen in den Jahren 2005 mit „Weltraum“, 2006 „Dinosaurier“ und 2007 mit den „Römern“ laufen die Planungen für die Jugend-Carneval-Tage 2008 auf Hochtouren – und ich werde Euch spätestens in der Gruppenstunde im Oktober über Einzelheiten informieren. Ich hoffe, dass viele von Euch am Samstag, 25. Oktober, mit mir nach Sindelfingen fahren, um auf dem 200 Quadratmeter großen „Carneval-Central-Platz“ in der Messehalle das karnevalistische Leben von heute mit Abordnungen von Faschings- und Karnevalsvereinen, mit Büttenreden, Filmen und ... zu erleben.

Auf der „Carneval-Bühne“, dem „Tablado de Carnaval“, der Hauptbühne des Themenparks, gibt es jugendgerechte Narren-Phila-Spiele, Büttenreden, Gewinn- und Ratespiele mit schönen Preisen und erstmalig eine große Tombola, bei der jedes Los gewinnt.

In der „Carneval-Creativo-Zone“ geht es um die Fingerfertigkeit beim Gestalten von den Gesichtern der jugendlichen Mitmachgäste und der Gestaltung einer närrischen Briefmarke. Die verrückteste, närrische Briefmarke gewinnt.

Bevor wir alle nur noch an die Veranstaltung in Sindelfingen denken, treffen sich die JUNGEN SAMMLER am Freitag, 26. September, wieder um 15 Uhr im Salemer Hof zur Gruppenstunde. Bis dann!

Dietrich Lichtenstein

Deutsch - Spanische
Jugend CARNEVAL Tage 2008



**UNSER THEMA
IM OKTOBER**



Int. Briefmarken Börse
Tag der Briefmarke
**SINDELFINGEN
MESSE**
24. - 26. 10. 2008

EINE GEMEINSCHAFTS-VERANSTALTUNG VON:



Landesring Süd-West e.V.



Wissen
TESSLOFF



**WAS
IST
WAS**



IMAX
CineStar 3D



Zapp
Zarrat

24. - 26. Okt. 2008

An allen drei Tagen ist der Eintritt frei. Auf Geburtstagskinder und alle närrisch verkleideten Gäste warten besondere Überraschungen und Geschenke.

Nähere Einzelheiten unter: www.jugend-carneval-tage.de

Oswald's Ecke

Lese ich aufmerksam die Fachzeitschriften und die Reklamepost der großen Häuser durch, so stelle ich fest, dass in großem Maße gepflegte Sammlungen gesucht werden. Betrachte ich die gesamtwirtschaftliche Lag, so mutet diese Nachfrage etwas seltsam an. Sollte dies wieder einmal die Flucht in die Sachwerte sein? Es mag ein Körnchen Wahrheit darin liegen. Doch meines Erachtens liegt es wohl eher daran, dass Investoren das Gebiet der Sammelobjekte entdeckt haben. Neben den Gemälden, dem Porzellan konzentriert sich das Interesse mehr und mehr auf Briefmarken, Briefe, Münzen und Ansichtskarten. Dieser Trend war schon seit einiger Zeit zu beobachten, doch ist er auf den Nachholbedarf der Chinesen und Russen geschoben worden. Nun kristallisiert sich heraus, dass neben vermögenden Sammlern Investoren einsteigen. Bisher ist der Trend ungebrochen.

Es müssen nicht immer große Sammlungen sein. Auch kleine sind gefragt, sofern sie gepflegt sind. Das heißt, die besseren Werte müssen enthalten sein und die Aufmachung muss optisch einen guten Eindruck machen.

In Österreich ist die Markeninflation weiterhin zu wüten. Allein im August sind 12 Neuausgaben erschienen davon 3 Blocks: Postkutsche anlässlich Praga und Wipa; Hundertwasser in der Art wie im Jahre 2000; Wipa08 Silber. Eine gestickte Marke mit dem Motiv Enzian zu 3,75€ ist in dem Programm enthalten und speziell für Abonnenten ein Dauerwert Blumen "Ranunkel" zu 0,55€. Ob diese Marke den Richtlinien des Weltpostvereins entspricht? Im September erscheinen weitere 4 Ausgaben inklusive eines Kleinbogens Fußballeuropameister(10Werte). Die Schweizer Post kündigt für den September 5 Neuausgaben an. Es erscheint eine Dauerserie zu 4 Werten mit den Abbildungen der Getreidesorten Weizen, Roggen, Gerste, Hafer zu 10, 15, 20 und 50 Rappen. Außerdem ein hoher Wert zu 5Fr. alte Obstsorten "Birne Catillac". Die Ausgabe Schweiz aus der Sicht ausländischer Künstler beinhaltet 4 Werte mit den Motiven Käse, Schokolade, Uhr, Taschenmesser. Ein weiterer Wert erscheint für die Brücke in Säkingen als Gemeinschaftsausgabe mit Deutschland und für Fredi Murer "Film" eine Marke zu 1Fr.

Liechtenstein nimmt sich dagegen für den Monat September bescheiden aus. Anlässlich des 400jährigen Bestehens des Fürstentum Lichtenstein erscheint ein Block zu 5Fr.mit dem Bildnis von Karl dem Ersten. Zum 100.Geburtstag von Wilhelm Busch erscheint ein Kleinbogen mit acht Marken zu je 1,30Fr.

Die Motive weisen auf bekannte Geschichten aus seiner Feder hin. Der Druck ist aus meiner Sicht ausgezeichnet ausgefallen und sehr aussagekräftig. Die Deutsche Post könnte daraus etwas lernen.

Die Sammlerstelle bietet darüber hinaus zum zweiten Male in diesem Jahr ältere Marken aus früheren Ausgaben an. Es ist dies der Block zur Briefmarkenausstellung von 1949 einschließlich der Blockmarken, dann die Gemälde Serie von 1953(4Werte) und die Gemäldeprovisorien (3Werte) von 1954. Die Ausgaben sind sowohl postfrisch als auch gestempelt zu erhalten. Kleinbogen sind auch vorrätig. Die Anzahl der FDC`s sind gering. Von der Deutschen Post AG wurde der 90ct-Wert mit dem Motiv Narzisse erneut als Set herausgegeben. Bei der Marke kann ich keinen Unterschied im Vergleich zur Ausgabe von 2006, die auch im Set erschienen ist, feststellen. Meiner Ansicht nach liegt der Unterschied nur in der Verpackung. Das Wort Set scheint eine weitere Bedeutung bekommen zu haben. Bei der Neuausgabe ist es ein Folienblatt, während es 2006 ein Heftchen war. Ist das Folienblatt ein abgespecktes Heftchen um Kosten zusparsen?

Sofern nicht Folienblätter bestellt sind, liefere ich diese Marke nicht als Einzelwert aus. Auf ausdrücklichen Wunsch hole ich es nach.

Werbeflyer des Vereins

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.

Briefmarken
und Münzen-

ein Hobby,
das Jung und
Alt verbindet

www.vdb-nuertingen.de

The flyer features a central photograph of two young boys sitting at a table, intently examining a collection of postage stamps laid out on a grid. The boy on the left is wearing a blue plaid shirt, and the boy on the right is wearing a red and black shirt. To the left of the photo, the text 'Briefmarken und Münzen-' is written in a stylized, slanted font. To the right, the text 'ein Hobby, das Jung und Alt verbindet' is written in a similar slanted font. At the bottom of the flyer, there are three small images: a landscape scene, a yellow circular stamp, and a portrait of a man. The website address 'www.vdb-nuertingen.de' is printed at the bottom right.

Dieser Flyer kann über den Vereinsausschuss für Mitgliederwerbung kostenlos abgerufen werden.

Großtauschtag in der NT Presse

Nürtinger Zeitung
Wendeltageszeitung
15
18. Okt. 2008

NÜRTINGEN UND SEIN UMLAND

Briefmarken erzählen Lebensgeschichten

Rund 800 Besucher beim Großtauschtag in Neckarhausen – Emotionale Bindung an die gezeichneten Kleinodien ist wichtiger als ihr Geldwert



MARA SANDER

„Die Briefmarke begleitet irgendwo mein Leben“, sagt Dr. Gerhard Augsten vom Verein der Briefmarkentreunde Nürtingen. Er fand als Bub in den 50er Jahren einen Briefumschlag aus Südafrika auf der Straße und war fasziniert. „Das war damals ein Blick in die weite Welt“, erzählt er mit glänzenden Augen.

„Briefmarken sind wie ein Spiegelbild des eigenen Lebens“, erklärt Augsten. Eilernersets setzen da die persönlichen Geschichten des Sammlers, denn jeder Umschlag habe ja eine Bedeutung, und anderserseits „spiegeln viele Motive die historische, politische und kulturelle Entwicklung um einen herum wider“, so Augsten. Mit einem Ahnenzweig sieht er noch einen Vorteil beim Sammeln werden dabei ausgelebt. Man jagt einen bestimmten Motiv nach und kann sammeln und sich daran erfreuen.

Diese Leidenschaft teilt auch sein Enkel Marcel schon, der vorwiegend nach Dinosauriern, Flugzeugen und Autos Ausschau hält. Aber auch seine „Blaue Mauritius“, die allerdings nur eine Kopte ist, zeigt er stolz jedem, der sie mal sehen möchte, denn diese legendäre Briefmarke fasziniert fast jeden Sammler.

Schwerpunkt für viele Sammler sind die Hundertwasseransammlung, oder der in der Vorkriegszeit der Motive einen Briefmarken, das Bewusstsein der Jugendgruppe des Vereins um die Briefmarken, die teilweise Motive beginnend gliedern, die teilweise Motive beginnend

Auch Junge Menschen haben großen Spaß am Sammeln von Briefmarken.

mit ihrem Geburtsjahr sammeln. „Vorhin waren aber Mädchen da, die suchten Marken aus dem alten Baden, Bayern und dem Deutschen Reich“, so Monika Barz zu unendlichen Sammelstücken.

Die frühere „Akte des Kleinen Mannes“ steht heute wie vor bei allen Generationen hoch im Kurs, hat sich zum Galionsbild eines Kleinfaches etabliert. „Das ist ein Kabinen aus Tübingen erleben.“ „Unser Vater

hat sehr viel Geld investiert in seine Briefmarkensammlung, aber wert ist sie sehr viel weniger“, so das Ergebnis einer Experten-Schätzung. Beim Tauschtag zeigte sie mehrfach, wie sehr das Herz der Sammler an den kleinen Marken und ihren Motiven hängt, was zu vielen Gesprächen miteinander führte. „Das ist auch eine Funktion unserer Kabinen, sie sind sozial veranlagt.“

Auch wenn manche sie im Zeitalter von Frankiermaschinen schon tot gesagt haben, lebt sie zackig weiter.

der

hat, ohne viel Geld investieren zu müssen. „Werde Briefmarkensammler und du bist nicht allein“, empfiehlt Augsten aus Überzeugung. Und wer das Geschehen in der Beutewahlhalle beobachtete, konnte feststellen. Es stimmt. Vieles ist nach wie vor an der Briefmarkensammlung interessant. Auch wenn manche sie im Zeitalter von Frankiermaschinen schon tot gesagt haben, lebt sie zackig weiter.

Oswald's Ecke

Ergänzung zur UV 112

Die philatelistische Presse ist studiert, und es zeigt sich vor allem, dass die Neuheitenflut nicht nur bei uns verstärkt eingesetzt hat. Österreich hat verkündet, dass die Post das selbst gesetzte Limit wegen der zwei Großereignisse in diesem Jahr überschreiten wird. Es wird quasi um Nachsicht gebeten. Im nächsten Jahr soll das Ausgabelimit wieder eingehalten werden. Hoffen wir, dass es wahr wird!

Der Bund glänzt durch hohe Werte. Innerhalb eines Monats zwei Werte zu € 1,45 und dazu noch einer selbstklebend. Ferner ein Wert zu € 2,20. Ist der Bedarf so groß? Bei der Post, die ich erhalte, zieren Freistempler den Umschlag, und wenn einmal eine Marke drauf ist, krönt ein fetter Rollenstempel den Eindruck. Briefmarkenhändler behaupten zwar, sie würden diese Werte benötigen, doch auch bei ihnen wird mehr und mehr der Freistempler oder Frankit verwendet. Sendungen mit besserem Inhalt laufen sowieso als Paket.

Ein Hoffnungsschimmer gegen die Neuheitenflut kommt aus Frankreich. Hier wurde der Präsident vom Chefredakteur der Zeitung "Timbres magazine" zu dem Thema angeschrieben, und es gab sogar eine positive Antwort (nachzulesen in der Philatelie). Ob das bei uns auch möglich wäre? Ich glaube, es wird noch viel Wasser den Neckar hinunter fließen, bevor sich bei uns ein offizielles Gremium an die Kanzlerin wendet.

Diese Beschwerde in Frankreich ist durchaus berechtigt, denn das Ausgabeprofil ist hoch, und es ist nicht leicht, € 187,- (2006) für den Neuheitenstock auf den Tisch zu legen. Will man Markenheftchen, Zähnungsvarianten usw. noch hinzu nehmen, steigt der Betrag leicht um das Doppelte an. Gewisse Parallelen gibt es dazu hier, wo die Post von den offiziell verausgabten Marken noch Varianten ausgibt, ohne dass ein Sammlergremium dagegen protestiert.

Belgien gibt auch sehr viele Neuheiten aus. Andere Staaten ziehen nach. Irland hat die Zähnungsmanie entdeckt. England mit seiner Dauerserie und den vielen Heftchen fällt auch darunter. Selbst in den sonst seriösen skandinavischen Staaten beginnen die Neuheiten auszufern.

In Finnland werden vermehrt Blocks und Folienblätter ausgegeben, die ich noch nie als Frankatur gesehen habe, es sei denn als Sammlerpost. Da sie aber selten einer Portostufe entsprechen, werden sie kaum als Ganzes verwendet. Die Folienblätter müssten somit mit einem gesonderten Klebstoff auf dem Umschlag befestigt werden. Die Gefahr besteht, dass mit der Zeit der Klebstoff durchschlägt und damit die Frankatur beeinträchtigt. Michel bewertet diese Blätter auch gestempelt, doch dürften sie weitgehendst gefälligkeitsgestempelt sein.

In oben erwähnter Zeitung ist auch ein interessanter Artikel über Hundertwasser erschienen, der über sein Leben und Wirken, insbesondere auch über seine Briefmarkenentwürfe, Auskunft gibt. In ihr sind bereits die Entwürfe zum Hundertwasserblock abgebildet, der zur Wipa erscheint. In der letzten Ausgabe gab es einen Nachtrag, der die beiden Ganzsachen unseres Vereins zum Phänomen Hundertwasser zeigt.

In der Presse wird weiterhin das Thema Aufbewahrung von Briefmarken diskutiert. Die Vorgaben über Luftfeuchtigkeit, Temperatur sind vom Normalsammler in seiner Wohnung kaum einzuhalten.

Anders ist es beim Licht. Hier lässt sich direkte Einwirkung von zu grellem Licht vermeiden. Die Aufbewahrung unter Folie bleibt weiterhin umstritten, auch wenn Empfehlungen ausgesprochen werden, welches Material eingesetzt werden kann. Das ist löblich, doch wer sagt mir, welche Zusammensetzung die Folien wirklich haben? Der Händler? Ich meine, der ist überfordert. Also bleibt nur, die Sammlungen von Zeit zu Zeit durchzusehen und sein Augenmerk auf beginnende Veränderung zu richten.

Hann. Münden, 2008

O. Schuldt

Kursmünzen aus dem „3. Reich“

Heute stelle ich einen Teil der Kursmünzen aus dem 3. Reich von 1933 bis 1945 vor. Wie im UV 112 schon mal abgebildet, handelt es sich um die Werte 1, 2, 5, 10 und 50 Reichspfennig, sowie 1 Reichsmark. Geprägt wurden diese Münzen in 7 Prägestätten, wobei nicht jeder Wert in jeder Prägestätte geprägt wurde. Es wurden auch nicht in jedem Jahr alle Münzwerte geprägt, sondern nach Bedarf.

Die 7 Prägestätten waren:

- A = für Berlin
- B = für Wien 1938 – 1944
- D = für München
- E = für Dresden
- F = für Stuttgart
- G = für Karlsruhe
- J = Hamburg

Die Prägestätte Wien war im Jahr 1936 noch nicht beteiligt, sondern erst ab 1938.

Um einen genauen Überblick über diese Münzen zu bekommen, muss man auf jeden Fall einen Münzkatalog zu Rate ziehen. Von 1936 bis 1940 wurden die 1 bis 50 Reichspfennig mit großem Hakenkreuz geprägt. Das Material war bei 1 und 2 Reichspfennig Bronze (Bro) bei 5 und 10 Reichspfennig Aluminium/Bronze (Al-Bro) und bei 50 Reichspfennig Nickel ((N)).

In den Jahren 1940 bis 1945 wurden diese Münzen dann mit kleinem Hakenkreuz und anderem Adler sowie aus anderem Material geprägt. Die 1, 2, 5 und 10 Reichspfennig bestanden jetzt aus Zink und die 50 Reichspfennig sowie die 1 Reichsmark aus Aluminium. Der Grund dafür, dürfte wohl Rohstoffmangel gewesen sein.

Die 1 Reichsmark wurde in den Jahren 1933 bis 1939 nicht mehr aus Silber wie davor im Deutschen Reich geprägt, sondern aus Nickel (N). Die Bildseite mit dem Adler war immer ohne Hakenkreuz.

Der Wert dieser Münzen ist natürlich von der Erhaltung und der Menge, die geprägt wurden, abhängig. Große Wertunterschiede stellt man dann auch bei den einzelnen Prägestätten fest, was wieder von der hergestellten Menge abhängig ist. Die Mengen die noch vorhanden sind, dürften beim Wert auch eine Rolle spielen.

Wenn man diese Münzen nicht komplett sammeln will, so kann man noch recht günstig eine Sammlung aufbauen, denn Tauschpartner sind im Verein vorhanden.

Viel Spaß beim Aufbau und durchsehen Ihrer Münzsammlung

Ihr Sammlerfreund
Josef Aschenbrenner

3. Briefmarkenausgabe der Philatelie Liechtenstein am 1. September 2008

400 Jahre Fürstenhaus Liechtenstein - Sonderblock: Karl 1. von Liechtenstein



Die Gründung des Fürstenhauses Liechtenstein geht zurück in das Jahr 1608. Damals wurde Karl 1. von Liechtenstein (1569 - 1627) in den erblichen Fürstenstand erhoben und somit zum ersten Fürsten Liechtensteins. Der aus Anlass dieses Jubiläums geschaffene Sonderblock (Wertstufe CHF 5.00) zeigt den Begründer des fürstlichen Hauses nach einem Ölgemälde eines anonymen Künstlers. Der Stich des Motivs stammt von Professor Wolfgang Seidel und nahm sechs Monate Fertigungszeit in Anspruch. Ein im Schwarzdruck hergestellter Sonderblock zur Marke verdeutlicht die grosse Kunst,

die diesem perfekten Stich zugrunde liegt.

Eine weitere Besonderheit der aktuellen Briefmarkenausgabe und gleichzeitig einmalige Gelegenheit für jeden Sammler ist das auf 5'000 Exemplare limitierte Buch zum erwähnten Block. Zum ersten Mal in der Geschichte der liechtensteinischen Philatelie sind die einzelnen Farbauszüge eines Briefmarkenblocks in einem Buch zusammengefasst worden. Mit zwölf Originaldrucken dokumentiert es jeden einzelnen Druckvorgang.

Wilhelm Busch (1832 - 1908)

Der niedersächsische Maler und Verseschmied Wilhelm Busch galt lange Zeit als einer der bekanntesten humoristischen Dichter Deutschlands. Noch beliebter als seine Verse dürften die durch seine Federzeichnungen berühmt bewordenen Figuren sein. 1865 erschien Buschs erste grosse Bildergeschichte „Max und Moritz“, aus der gleich vier Motive für diesen Kleinbogen Zusammendruck entnommen wurden:



Die beiden Hauptdarsteller „Max und Moritz“ sowie der „Lehrer Lämpel“, dem die Tabakspfeife explodierte, der „Schneider Böck“, der in den Bach fiel, und die „Witwe Bolte“, die von den Lausbuben gleich zwei Mal geärgert wurde. Weitere Figuren, der Unglücksrabe „Hans Huckebein“, die „Fromme Helene“, deren Leben ein elendes Ende nahm, „Fipps der Affe“, der nie wusste, wann es genug war, sowie „Balduin Bähllamm“, der verhinderte Dichter.

Auflistung unserer derzeitigen Kataloge in der Vereinsbibliothek (Teil3)

Ausgabe	Titel		
#	Sonderst. und Ganzsachen d. Vereine		
00/01	Ganzsachen	Europa	West
01/02	Ganzsachen	Europa	Ost
2006	Münzen	Deutschland	Michel
2007	Münzen	alle Welt	
	Banknoten	Deutschland	

Verzeichnis an Geräten

Signoscope	(Wasserzeichensuchen)	
Perfotronic	(zur Zähnungsermittlung)	
Prüflampe Hanau Fluortest		UBC
Prüflampe Philalux		UVA
Trockenpresse		

*Gerne können Sie aus diesem Bestand Ausleihungen tätigen. Bitte sprechen Sie hierzu **Herrn Zink, Tel. 07022-34165** an.*

- 18.10.08 TT, 73734 Esslingen-Berkheim, Köngener Str. 51, Osterfeldhalle, 9 – 16 Uhr
- 09.11.08 TT, 71679 Asperg, Stadthalle, Lurer Platz, 9 – 16 Uhr
- 09.11.08 BS, 71701 Schwieberdingen, Sammlermarkt, Rathaus, 11 -17 Uhr
- 23.11.08 TT, 74321 Bietigheim-Bissingen, Kronenstr., Kronenzentrum Foyer, 9 - 14 Uhr
- 30.11.08 TT, BS, 72764 Reutlingen, Jahnstr. 3, Friedrich-List-Halle, 9 - 16 Uhr
- 14.12.08 TT, 70372, Stuttgart, Bad Cannstatt., Waiblinger Str. 27, Kolpinghaus, ab 9 Uhr

2009

- 18.01.09 Int. Börse f. Münzen, Mineralien, Briefmarken, Neues Messegelände, Vollenweiderweg, 9 - 17 Uhr
- 25.01.09 TT, 72074 Tübingen-Lustnau, Turn- und Festhalle, 9 - 16 Uhr
- 19.04.09 TT, BS, 72800 Eningen u.A., HAP-Grieshaber-Halle, Betzenriederweg 24, 9 - 16 Uhr
- 17.10.09 TT, 73734 Esslingen-Berkheim, Köngener Str. 51, Osterfeldhalle, 9 – 16 Uhr

Abzugeben

Färöer 1975 – 1992 ** kpl. Incl. MH, auf selbstgestalteten Blättern im neuwertigen SAFE – Skai – Album mit Kassette. Sowie weitere neuwertige SAFE – Skai – Alben abzugeben.

Alles im Tausch gegen Dtsch. Reich ohne Infla ggf. möglich.

W. Hirsch, Dornwald 14, Kirchheim, Tel. 07021 / 482372

Aus gegebenen Anlass der Hinweis zum Inhalt von Verkaufsanzeigen. Im UV werden keine Informationen zu Verkaufspreise bekannt gegeben. Das ist zwischen den Sammlern direkt zu kommunizieren.

Liebe Sammlerfreunde:

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten und berufen Sie sich auf das Inserat in der Vereinszeitschrift „Unser Verein“.

Beachten Sie bitte, dass die **Phila-Treffs** im Café Bauer in Großbettlingen, **Donnerstags um 19:30 Uhr** stattfinden.

Die sonntäglichen **Tauschvormittage** von 9:00-12:00 Uhr finden weiterhin im **Bürgertreff** statt.

- 09.10.2008 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
**Belgische Militärpost im Rheinland –
Ausgaben für Eupen und Malmedy**
Hermann Gneiting
- 19.10.2008 Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 06.11.2008 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
**Besonderheiten aus dem Sammelgebiet DR
Pfennig / Pfennige u. Krone Adler**
Manfred Schwarz
- 08.11.2008 **Herbstauktion**, *Bürgertreff*
- 15.11.2008 **Gesellschaftsabend**
- 23.11.2008 Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 04.12.2008 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
Liechtenstein – Ausgabe 1912-21
Auszüge aus einer Ausstellungssammlung
Siegfried Stoll
- 21.12.2008 Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 15.01.2009 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
- 18.01.2009 Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 05.02.2009 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
- 15.02.2009 **Großtauschtag**
- 12.03.2009 **Jahreshauptversammlung**

(Der Zugang zum Bürgertreff befindet sich für unsere Veranstaltungen auf der dem historischen Teil des Rathauses abgewandten Ostseite des Erweiterungsbaues unterhalb der Stadtbücherei.)



Hotel Café
Restaurant
Bauer

Nürtinger Straße 41
72663 Großbettlingen
☎ 07022 / 9441-0
📠 07022 / 45729

Wir bieten Ihnen

- eine geschmackvolle gutbürgerliche Küche
- saisonale Köstlichkeiten wie Spargel, Pfifferlinge, Wildgerichte usw.
- Räumlichkeiten für Feste aller Art
- Partyservice
- moderne Fremdenzimmer
- gemütliche Gartenterrasse

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8:00 - 23:00 Uhr
Samstag 14:00 - 23:00 Uhr
Sonn-und Feiertags 8:00 - 18:00 Uhr

Impressum

Copyright: Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen / Neckar e.V.
Falkenweg 15, D-72663 Großbettlingen

Redaktion: Reinhard Schulze
Kalkoferstr. 60, D-72622 Nürtingen
E-Mail: v-nachrichten@vdb-nuertingen.de

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

Redaktionsschluss für „Unser Verein“ Nr. 115 ist der 21.11.2008

kobra

Patent-Kassette aus schlagfestem Kunststoff



Ideal für Einzelmarken, Sätze, Viererblocks und Ganzsachen. Die Möglichkeit, verschiedene Einsteckkarten einzeln herauszunehmen, auszuwechseln oder zu ergänzen, werden Sie schnell zu schätzen wissen.

Nr. KS: Kassette aus schwarzem Kunststoff, ohne Einsteckkarten, Fassungsvermögen etwa 60 Karten aus Karton oder 80 Karten aus Kunststoff. Größe: 215 x 162 x 64 mm € 17,50

Einsteckkarten aus stabilem, beidseitig schwarzem Karton oder Kunststoff mit glasklaren Folienstreifen, Format 210 x 147 mm (DIN A5):

	<u>Karton</u>	<u>Kunststoff</u>	
1 Streifen 120 mm f. Blocks u. Briefe	Nr. K 01	Nr. K 11	€ -,38
2 Streifen je 58 mm für Viererblocks	Nr. K 02	Nr. K 12	€ -,38
3 Streifen je 31 mm für große Marken	Nr. K 03	Nr. K 13	€ -,38
4 Streifen je 23 mm	Nr. K 04	Nr. K 14	€ -,38
5 Streifen je 18 mm	Nr. K 05	Nr. K 15	€ -,38
6 Streifen je 16 mm	Nr. K 06	Nr. K 16	€ -,38

Nr. KH: Schutzhülle für Karten zum Überstülpen, glasklar € -,29

Nr. KR: ein Satz Registerkarten (6 Einzelkarten) € 1,90

Erhältlich im guten Fachgeschäft oder bei:

kobra

Rudi Schlattner GmbH • Sammlerzubehör
Siemensstraße 4 • D-72622 Nürtingen

Tel. (07022) 61212 • Fax (07022) 61299 • www.kobra.de/ks • info@kobra.de

www.kobra.de/ks